

81336-2026 - Wettbewerb

Deutschland – Planungsleistungen im Bauwesen – Generalplanungsleistungen für die Baumaßnahme HKL/Hybrid-OP und Radiologie/Nuklearmedizin

OJ S 24/2026 04/02/2026

Auftrags- oder Konzessionsbekanntmachung – Standardregelung
Dienstleistungen

1. Beschaffer

1.1. Beschaffer

Offizielle Bezeichnung: Universitätsmedizin Greifswald

E-Mail: vergabe.umg@leinemann-partner.de

Rechtsform des Erwerbers: Öffentliches Unternehmen

Tätigkeit des öffentlichen Auftraggebers: Gesundheit

2. Verfahren

2.1. Verfahren

Titel: Generalplanungsleistungen für die Baumaßnahme HKL/Hybrid-OP und Radiologie /Nuklearmedizin

Beschreibung: Auftragsgegenstand sind Generalplanungsleistungen für die Baumaßnahme Umbau & Neustrukturierung der Funktionseinheiten HKL/Hybrid-OP und der Radiologie /Nuklearmedizin im Universitätsklinikum in Greifswald.

Kennung des Verfahrens: 101621de-ecc1-4499-b2e1-f30018a6a3f3

Interne Kennung: 395-25

Verfahrensart: Verhandlungsverfahren mit vorheriger Veröffentlichung eines Aufrufs zum Wettbewerb/Verhandlungsverfahren

Das Verfahren wird beschleunigt: nein

2.1.1. Zweck

Art des Auftrags: Dienstleistungen

Haupteinstufung (cpv): 71320000 Planungsleistungen im Bauwesen

2.1.2. Erfüllungsort

Land, Gliederung (NUTS): Vorpommern-Greifswald (DE80N)

Land: Deutschland

2.1.4. Allgemeine Informationen

Rechtsgrundlage:

Richtlinie 2014/24/EU

vgv -

2.1.6. Ausschlussgründe

Quellen der Ausschlussgründe: Bekanntmachung

Korruption:

Betrug:

Geldwäsche oder Terrorismusfinanzierung:

Kinderarbeit und andere Formen des Menschenhandels:

Beteiligung an einer kriminellen Vereinigung:

Terroristische Straftaten oder Straftaten im Zusammenhang mit terroristischen Aktivitäten:
Verstoß gegen umweltrechtliche Verpflichtungen:
Verstoß gegen arbeitsrechtliche Verpflichtungen:
Verstoß gegen sozialrechtliche Verpflichtungen:
Vereinbarungen mit anderen Wirtschaftsteilnehmern zur Verzerrung des Wettbewerbs:
Schwerwiegendes berufliches Fehlverhalten:
Täuschung, Zurückhaltung von Informationen, Unfähigkeit zur Vorlage erforderlicher Unterlagen oder Erlangung vertraulicher Informationen zu dem Verfahren:
Interessenkonflikt aufgrund seiner Teilnahme an dem Vergabeverfahren:
Direkte oder indirekte Beteiligung an der Vorbereitung des Vergabeverfahrens:
Vorzeitige Beendigung, Schadensersatz oder andere vergleichbare Sanktionen:
Verstoß gegen die in den rein innerstaatlichen Ausschlussgründen verankerten Verpflichtungen:
Verstoß gegen die Verpflichtung zur Entrichtung von Sozialversicherungsbeiträgen:
Verstoß gegen die Verpflichtung zur Entrichtung von Steuern:
Einstellung der gewerblichen Tätigkeit:
Zahlungsunfähigkeit:
Verwaltung der Vermögenswerte durch einen Insolvenzverwalter:
Der Zahlungsunfähigkeit vergleichbare Lage gemäß nationaler Rechtsvorschriften:

5. Los

5.1. Los: LOT-0001

Titel: Generalplanungsleistungen für die Baumaßnahme HKL/Hybrid-OP und Radiologie /Nuklearmedizin

Beschreibung: Die UMG beabsichtigt den Umbau und die umfassende Neustrukturierung der Funktionseinheiten Kardiologie/Herzkatheterlabor und Radiologie/Nuklearmedizin. Diese Funktionseinheiten befinden sich in unmittelbarer räumlicher Nähe zueinander und sollen in einer eng abgestimmten Baumaßnahme zur gleichen Zeit während des laufenden Betriebs und ohne Unterbrechung der Patientenversorgung umgebaut und modernisiert werden. Während der Umbaumaßnahmen sollen – je nach Bedarf und baulicher Notwendigkeit – Räumlichkeiten und Geräte der jeweils anderen Funktionseinheit gemeinsam genutzt werden können. Auftragsgegenstand sind Generalplanungsleistungen für die Baumaßnahme Umbau & Neustrukturierung der Funktionseinheiten HKL/Hybrid-OP und der Radiologie /Nuklearmedizin im Universitätsklinikum in Greifswald. Der zu bearbeitende Bereich befindet sich im Erdgeschoss des Kernbereiches K2.1 Die Beauftragung erfolgt stufenweise/optional unter dem Vorbehalt der Bewilligung von Fördermitteln. Die Planungsdisziplinen umfassen die Objektplanung der Gebäude und Innenräume, die Fachplanungen zum Tragwerk, zur Technischen Gebäudeausrüstung (inkl. Planung der Medizin- und Labortechnischen Anlagen), die Beratungs-/Sachverständigenleistungen zu Brandschutz und zur Bauphysik sowie die Leistungen der Sicherheits- und Gesundheitsschutzkoordination. Mit der 1. Beauftragungsstufe (Vorplanung) werden zunächst die zugehörigen Generalplanungsleistungen der Leistungsphasen 1 bis 2 im Sinne der HOAI beauftragt. Ein Anspruch auf die Beauftragung der weiteren Beauftragungsstufen besteht nicht. Die Planungstätigkeit hat hinsichtlich Inhalt, Umfang, Zielsetzung und Zeitpunkt bedarfsgerecht und in Abstimmung mit dem Auftraggeber zu erfolgen. Bei Bedarf des Auftraggebers erfolgt eine Abstimmung mit den Nutzern zur Klärung von planungsrelevanten Anfragen und zur Umsetzung von Baumaßnahmen.

Interne Kennung: 0001

5.1.1. Zweck

Art des Auftrags: Dienstleistungen

Haupteinstufung (cpv): 71320000 Planungsleistungen im Bauwesen

5.1.2. Erfüllungsort

Land, Gliederung (NUTS): Vorpommern-Greifswald (DE80N)

Land: Deutschland

5.1.3. Geschätzte Dauer

Laufzeit: 18 Monate

5.1.6. Allgemeine Informationen

Die Namen und beruflichen Qualifikationen des zur Auftragsausführung eingesetzten

Personals sind anzugeben: Erforderlich für das Angebot

Auftragsvergabeprojekt nicht aus EU-Mitteln finanziert

Die Beschaffung fällt unter das Übereinkommen über das öffentliche Beschaffungswesen: nein

Diese Auftragsvergabe ist auch für kleine und mittlere Unternehmen (KMU) geeignet: nein

5.1.7. Strategische Auftragsvergabe

Ziel der strategischen Auftragsvergabe: Keine strategische Beschaffung

5.1.9. Eignungskriterien

Quellen der Eignungskriterien: Bekanntmachung

Kriterium: Eintragung in das Handelsregister

Beschreibung des Eignungskriteriums: Aktueller Auszug (nicht älter als 6 Monate) aus dem Handelsregister bei Kapitalgesellschaften (vgl. Formblatt 2.2 zum Teilnahmeantrag).

Anhand der Kriterien werden die Bewerber ausgewählt, die zur zweiten Phase des Verfahrens eingeladen werden sollen

Kriterium: Eintragung in ein relevantes Berufsregister

Beschreibung des Eignungskriteriums: Eintragung ins Berufsregister bzw. Eintrag (Mitgliedschaft) in Architektenkammer bzw. Ingenieurkammer des/der Projektverantwortlichen (vgl. Formblatt 2.2 zum Teilnahmeantrag).

Anhand der Kriterien werden die Bewerber ausgewählt, die zur zweiten Phase des Verfahrens eingeladen werden sollen

Kriterium: Relevante Bildungs- und Berufsqualifikationen

Beschreibung des Eignungskriteriums: Nachweis der Bauvorlageberechtigung des Gebäudeplaners gem. § 65 LBauO M-V (vgl. Formblatt 2.2 zum Teilnahmeantrag).

Anhand der Kriterien werden die Bewerber ausgewählt, die zur zweiten Phase des Verfahrens eingeladen werden sollen

Kriterium: Andere wirtschaftliche oder finanzielle Anforderungen

Beschreibung des Eignungskriteriums: Angaben zu etwaigen rechtlichen und/oder wirtschaftlichen Abhängigkeiten von anderen Unternehmen (vgl. Formblatt 2.3 zum Teilnahmeantrag).

Anhand der Kriterien werden die Bewerber ausgewählt, die zur zweiten Phase des Verfahrens eingeladen werden sollen

Kriterium: Allgemeiner Jahresumsatz

Beschreibung des Eignungskriteriums: Gesamtumsatz in EUR netto/Geschäftsjahr für die Jahre 2022, 2023, 2024 (vgl. Formblatt 2.4 zum Teilnahmeantrag).

Anhand der Kriterien werden die Bewerber ausgewählt, die zur zweiten Phase des Verfahrens eingeladen werden sollen

Kriterium: Spezifischer Jahresumsatz

Beschreibung des Eignungskriteriums: Erwirtschafteter Umsatz in EUR netto/Geschäftsjahr für die Jahre 2022, 2023, 2024 mit dem Ausschreibungsgegenstand vergleichbaren Leistungen (Architekten- und Ingenieurleistungen für Bauten des Gesundheitswesens) und Angabe des prozentualen Anteils Generalplanungsleistungen von diesem Teilumsatz im Bereich Bauten des Gesundheitswesens. Mindestanforderung 3.000.000,00 EUR netto in jedem Geschäftsjahr (vgl. Formblatt 2.4 zum Teilnahmeantrag).

Anhand der Kriterien werden die Bewerber ausgewählt, die zur zweiten Phase des Verfahrens eingeladen werden sollen

Kriterium: Durchschnittliche jährliche Belegschaft

Beschreibung des Eignungskriteriums: Angabe über die Zahl der in den letzten 3 Jahren (2022, 2023 und 2024) jahresdurchschnittlich beschäftigten Arbeitskräfte, gegliedert nach Mitarbeiter insgesamt, Führungskräfte, festangestellte Architekten/Ingenieure (Vollzeit), davon Einsatz als Bauleitungspersonal, sonstige Beschäftigte. Mindestanforderung: In den letzten drei Jahren (2022, 2023, 2024) muss der Bewerber mindestens 20 festangestellte, vollzeitäquivalente Architekten/Ingenieure in jedem Jahr beschäftigt haben, die im Bereich von mit der angefragten Dienstleistung vergleichbaren Leistungen tätig waren/sind (vgl. Formblatt 2.6 zum Teilnahmeantrag).

Anhand der Kriterien werden die Bewerber ausgewählt, die zur zweiten Phase des Verfahrens eingeladen werden sollen

Kriterium: Maßnahmen zur Sicherstellung der Qualität

Beschreibung des Eignungskriteriums: Darstellung der Projektabwicklung/Projektorganisation (vgl. Formblatt 2.6 zum Teilnahmeantrag). Dazu ist das für die Leistungserbringung vorgesehene Kernteam (Projektleiter, stellvertretender Projektleiter, Teilprojektleiter Leistungsphase 8 (Bauüberwachung) und verantwortliche bzw. leitende Mitarbeiter für jeden Leistungsbereich, also Objektplanung Gebäude, technische Gebäudeausrüstung (Heizung /Lüftung, Sanitär sowie Elektrotechnik), Tragwerksplanung, Bauphysik und der Planung der Medizin- und labortechnischen Anlagen namentlich zu benennen (Projektorganigramm) und deren Befähigung und Berufsbildung unter Nennung des höchsten erreichten Berufsabschlusses und der Anzahl der Berufsjahre sowie Beifügung von fachlichem Lebenslauf und Zeugnissen (als Anlagenkonvolut 4) zu erläutern.

Anhand der Kriterien werden die Bewerber ausgewählt, die zur zweiten Phase des Verfahrens eingeladen werden sollen

Kriterium: Maßnahmen zur Sicherstellung der Qualität

Beschreibung des Eignungskriteriums: Eigenerklärung Bezug Russland (vgl. Formblatt 2.8 zum Teilnahmeantrag). Bitte fügen Sie Ihrem Teilnahmeantrag das den Vergabeunterlagen beiliegende Formular „Eigenerklärung Bezug Russland“ unterschrieben bei.

Anhand der Kriterien werden die Bewerber ausgewählt, die zur zweiten Phase des Verfahrens eingeladen werden sollen

Kriterium: Referenzen zu bestimmten Dienstleistungen

Beschreibung des Eignungskriteriums: Gefordert ist die von mind. 3 Referenzen zum Nachweis der Erfahrungen mit den besonderen Anforderungen des angefragten Bauvorhabens. Zusätzlich kann eine optionale Referenz angegeben werden (vgl. Formblatt

2.9 zum Teilnahmeantrag). Referenzen, die die Mindestanforderungen nachweisen, werden entsprechend der Anlage "Bewertungsmatrix Phase I - Auswahlverfahren" anhand von Vergleichbarkeit der Leistung und Vergleichbarkeit der Planungsaufgabe bewertet, um die Rangfolge der Teilnehmer für das Verhandlungsverfahren zu ermitteln. Die Mindestanforderungen an Referenzen sind folgendermaßen definiert: Referenz I - Mindestreferenz zum Nachweis der Erfahrungen mit vergleichbaren Nutzungsanforderungen - Mindestanforderungen (bei Nichterfüllung Ausschluss): - Generalplanung (mind. Objektplanung § 34 HOAI, Tragwerksplanung § 51 HOAI, Fachplanung Techn. Ausrüstung § 55 HOAI) - für ein Gebäude mit Nutzung als Hochschulklinik oder Krankenhaus mit folgender Zuordnung im Bauwerkszuordnungskatalog BWZ 3100, 3200 - für öffentlichen Auftraggeber - Fertigstellung (nutzungsfähige Übergabe) - Stichtag 01.01.2018 bis zum Tag der Abgabe des Teilnahmeantrages - selbst erbrachte Leistungen: mind. Lph. 2 - 8 entspr. § 34 HOAI, mind. Lph. 2 - 6 entspr. § 51 HOAI, mind Lph. 2 - 8 § 55 HOAI - Bauwerkskosten KGr. 300/400 (brutto) mind. 10.000.000,- EUR - Honorarzone: mind. IV gem. § 35 HOAI Kann der Bewerber nachweisen, dass es sich bei der Referenz zusätzlich zu den Mindestanforderungen um den Umbau eines bestehenden Gebäudes (Darstellung innerhalb der Projektdarstellung) handelt bzw. um eine Maßnahme unter laufendem Betrieb zur Gewährleistung der Patientenversorgung (Bestätigung des Auftraggeber) handelt, erfolgt entsprechend Anlage Bewertungsmatrix Auswahlverfahren eine höhere Bewertung der Referenz. Referenz II - Mindestreferenz zum Nachweis der Erfahrungen mit vergleichbaren Nutzungsanforderungen - Mindestanforderungen (bei Nichterfüllung Ausschluss): - Generalplanung (mind. Objektplanung § 34 HOAI, Tragwerksplanung § 51 HOAI, Fachplanung Techn. Ausrüstung § 55 HOAI) - für den Umbau eines bestehenden Gebäudes, das nicht mit Referenz 1 identisch ist - mit Nutzung als Hochschulklinik oder Krankenhaus mit folgender Zuordnung im Bauwerkszuordnungskatalog BWZ 3100, 3200 - Fertigstellung (nutzungsfähige Übergabe) - Stichtag 01.01.2018 bis zum Tag der Abgabe des Teilnahmeantrages - selbst erbrachte Leistungen: mind. Lph. 2 - 8 entspr. § 34 HOAI, mind. Lph. 2 - 6 entspr. § 51 HOAI, mind Lph. 2 - 8 § 55 HOAI - Bauwerkskosten KGr. 300/400 (brutto) mind. 6.000.000,- EUR - Honorarzone: mind. IV gem. § 35 HOAI Kann der Bewerber nachweisen, dass es sich bei der Referenz zusätzlich zu den Mindestanforderungen um eine Maßnahme unter laufendem Betrieb zur Gewährleistung der Patientenversorgung (Bestätigung des Auftraggeber) handelt bzw. das innerhalb der Generalplanung die Fachplanung für Medizin- und labortechnische Anlagen für einen kardiologischen bzw. radiologischen Bereich (Bestätigung des Auftraggeber) erfolgt entsprechend Anlage Bewertungsmatrix Auswahlverfahren eine höhere Bewertung der Referenz. Referenz III - Mindestreferenz zum Nachweis der Erfahrungen mit vergleichbaren Planungsanforderungen, Mindestanforderungen (bei Nichterfüllung Ausschluss): - Fachplanung Technische Ausrüstung ALG 7 für Medizin- und Labortechnik für kardiologischen bzw. radiologischen Bereich - für ein Gebäude mit folgender Zuordnung im Bauwerkszuordnungskatalog BWZ 3100, 3200 - Fertigstellung (nutzungsfähige Übergabe) - Stichtag 01.01.2018 bis zum Tag der Abgabe des Teilnahmeantrages - selbst erbrachte Leistungen: mind. Lph. 2 - 8 entspr. § 55 HOAI ALG 7 Medizin- und Labortechnik für kardiologischen bzw. radiologischen Bereich - Bauwerkskosten KGr. 470 nur Medizin- und labortechnische Anlagen (brutto) mind. 5.000.000,- EUR Kann der Bewerber nachweisen, dass bei der Referenz zusätzlich zu den Mindestanforderungen die Fachplanung für Medizin- und labortechnische Anlagen einen Hybrid-OP (Bestätigung des Auftraggeber) beinhaltet, erfolgt entsprechend Anlage Bewertungsmatrix Auswahlverfahren eine höhere Bewertung der Referenz. Referenz IV – Optionale Referenz zum Nachweis der Erfahrungen mit vergleichbaren Nutzungsanforderungen - Mindestanforderungen (bei Nichterfüllung erfolgt keine Bewertung dieser Referenz): - Generalplanung (mind. Objektplanung § 34 HOAI, Tragwerksplanung § 51 HOAI, Fachplanung Techn. Ausrüstung § 55 HOAI) - für den Umbau

eines bestehenden Gebäudes, das nicht mit den Referenzen 1 und 2 identisch ist - mit Nutzung als Hochschulklinik oder Krankenhaus mit folgender Zuordnung im Bauwerkszuordnungskatalog BWZ 3100, 3200 - Fertigstellung (nutzungsfähige Übergabe) - Stichtag 01.01.2018 bis zum Tag der Abgabe des Teilnahmeantrages - selbst erbrachte Leistungen: mind. Lph. 2 - 8 entspr. § 34 HOAI, mind. Lph. 2 – 6 entspr. § 51 HOAI, mind. Lph. 2 - 8 § 55 HOAI - Bauwerkskosten KGr. 300/400 (brutto) mind. 10.000.000,- EUR - Honorarzone: mind. IV gem. § 35 HOAI Kann der Bewerber nachweisen, dass bei der Referenz zusätzlich zu den Mindestanforderungen die Fachplanung für Medizin- und labortechnische Anlagen für einen kardiologischen bzw. radiologischen Bereich erfolgte bzw. dass die Planung einen Hybrid-OP (Bestätigung des Auftraggeber) beinhaltet, erfolgt entsprechend Anlage Bewertungsmatrix Auswahlverfahren eine höhere Bewertung der Referenz. Für jede Referenz ist eine Projektdarstellung (max. 3 Seiten DIN A4) einzureichen. Auf dieser sind Bezeichnung und Anschrift des Projektes und des Auftraggebers, die erbrachten Leistungen, Leistungszeiträume, wesentliche Inhalte der Planung darzustellen und visuell zu untersetzen. Anhand der Kriterien werden die Bewerber ausgewählt, die zur zweiten Phase des Verfahrens eingeladen werden sollen

Kriterium: Maßnahmen zur Sicherstellung der Qualität

Beschreibung des Eignungskriteriums: Eigenerklärung zum Nichtvorliegen von Ausschlussgründen gemäß §§ 123, 124 GWB (vgl. Formblatt 2.1 zum Teilnahmeantrag). Anhand der Kriterien werden die Bewerber ausgewählt, die zur zweiten Phase des Verfahrens eingeladen werden sollen

Kriterium: Relevante Bildungs- und Berufsqualifikationen

Beschreibung des Eignungskriteriums: Anforderung an die Qualifikation hinsichtlich der Tragwerksplanung: Nachweis der Berufsqualifikation des Bewerbers bzw. der Führungskraft des Unternehmens durch Abschluss eines Studiums der Fachrichtung Bauingenieurwesen, Hochbau oder vergleichbar an einer Universität oder Fachhochschule. Eine Kopie der Diplomurkunde zum Nachweis der beruflichen Qualifikation ist der Bewerbung beizufügen (vgl. Formblatt 2.2 zum Teilnahmeantrag). Anhand der Kriterien werden die Bewerber ausgewählt, die zur zweiten Phase des Verfahrens eingeladen werden sollen

Kriterium: Relevante Bildungs- und Berufsqualifikationen

Beschreibung des Eignungskriteriums: Anforderung an die Qualifikation hinsichtlich der Tragwerksplanung: Eine Kopie der Eintragung in die Liste der qualifizierten Tragwerksplaner nach § 66 LBauO MV ist dem Teilnahmeantrag beizufügen (vgl. Formblatt 2.2 zum Teilnahmeantrag). Anhand der Kriterien werden die Bewerber ausgewählt, die zur zweiten Phase des Verfahrens eingeladen werden sollen

Kriterium: Relevante Bildungs- und Berufsqualifikationen

Beschreibung des Eignungskriteriums: Anforderung an Qualifikation Fachplanung Techn. Ausrüstung (getrennt für Anlagengruppen 1, 2, 3; 4, 5; 6, 7, Medizintechnik, 8): Nachweis der Berufsqualifikation des Bieters bzw. der Führungskraft des Unternehmens sowie des vorgesehenen Projektleiters durch Abschluss eines Studiums der Fachrichtung Gebäudetechnik, Maschinenbau, Versorgungstechnik, Elektrotechnik, Informationstechnik

oder vergleichbar als Dipl.- Ing., M.Eng. M.Sc oder gleichwertiger Abschluss einer Universität oder Fachhochschule. Eine Kopie der beruflichen Qualifikation ist der Bewerbung beizufügen (vgl. Formblatt 2.2 zum Teilnahmeantrag).

Anhand der Kriterien werden die Bewerber ausgewählt, die zur zweiten Phase des Verfahrens eingeladen werden sollen

Kriterium: Maßnahmen zur Sicherstellung der Qualität

Beschreibung des Eignungskriteriums: Erklärungen des Unternehmens nach dem Tariftreue- und Vergabegesetz Mecklenburg-Vorpommern (TVgG M-V) und der Mindestarbeitsbedingungenverordnung (MinArbV M-V) Bitte fügen Sie Ihrem Teilnahmeantrag das den Vergabeunterlagen beiliegende Formular „Erklärungen des Unternehmens nach dem Tariftreue- und Vergabegesetz Mecklenburg-Vorpommern (TVgG M-V) und der Mindestarbeitsbedingungenverordnung (MinArbV M-V)“ unterzeichnet als Anlage 6 bei (vgl. Formblatt 9 zum Teilnahmeantrag).

Anhand der Kriterien werden die Bewerber ausgewählt, die zur zweiten Phase des Verfahrens eingeladen werden sollen

Kriterium: Maßnahmen zur Sicherstellung der Qualität

Beschreibung des Eignungskriteriums: Verpflichtungen des beauftragten Unternehmens nach dem Tariftreue- und Vergabegesetz Mecklenburg-Vorpommern (TVgG M-V) Bitte fügen Sie Ihrem Teilnahmeantrag das den Vergabeunterlagen beiliegende Formular „Verpflichtungen des beauftragten Unternehmens nach dem Tariftreue- und Vergabegesetz Mecklenburg-Vorpommern (TVgG M-V)“ unterzeichnet als Anlage 7 bei (vgl. Formblatt 10 zum Teilnahmeantrag).

Anhand der Kriterien werden die Bewerber ausgewählt, die zur zweiten Phase des Verfahrens eingeladen werden sollen

Kriterium: Maßnahmen zur Sicherstellung der Qualität

Beschreibung des Eignungskriteriums: Eigenerklärung zur Beachtung der ILO-Kernarbeitsnormen nach § 13 TVgG M-V Bitte fügen Sie Ihrem Teilnahmeantrag das den Vergabeunterlagen beiliegende Formular „Eigenerklärung zur Beachtung der ILO-Kernarbeitsnormen nach § 13 TVgG M-V“ unterzeichnet als Anlage 8 bei (vgl. Formblatt 2.11 zum Teilnahmeantrag).

Anhand der Kriterien werden die Bewerber ausgewählt, die zur zweiten Phase des Verfahrens eingeladen werden sollen

Kriterium: Maßnahmen zur Sicherstellung der Qualität

Beschreibung des Eignungskriteriums: Bewerbungsgemeinschaften haben mit dem Teilnahmeantrag die Eigenerklärung Bietergemeinschaft gemäß dem Vordruck des Auftraggebers einzureichen. Bewerbungsgemeinschaften haben den Teilnahmeantrag lediglich einmal einzureichen. Im Übrigen sind hinsichtlich Art und Weise der für Bewerbungsgemeinschaften bzw. deren Mitglieder geforderten Eignungsnachweise und sonstigen Unterlagen die Vorgaben gemäß dem Teilnahmeantrag und der dort enthaltenen Formblätter maßgeblich. Eignungsleihe gemäß § 47 Abs. 1 VgV: Ein Bewerber kann im Hinblick auf die erforderliche Leistungsfähigkeit und Fachkunde die Kapazitäten anderer Unternehmen in Anspruch nehmen. Will er von dieser Möglichkeit Gebrauch machen, hat er mit dem Teilnahmeantrag die Eigenerklärung Einsatz der Nachunternehmer gemäß dem Vordruck des Auftraggebers einzureichen und die dort geforderten Angaben zu Drittunternehmen zu machen. Er hat ferner mit dem Teilnahmeantrag nachzuweisen, dass ihm die für den Auftrag erforderlichen Mittel tatsächlich zur Verfügung stehen werden,

beispielsweise indem er für jedes vorgesehene Drittunternehmen eine Verpflichtungserklärung (Eigenerklärung des Drittunternehmens) mit seinem Teilnahmeantrag vorlegt. Nimmt ein Bewerber im Hinblick auf die einschlägige berufliche Erfahrung die Kapazitäten eines anderen Unternehmens in Anspruch, muss dieses Unternehmen die Leistung, für die die Kapazitäten benötigt werden, tatsächlich erbringen. Die Möglichkeit der Eignungsleihe besteht unabhängig von der Rechtsnatur der zwischen dem Bewerber und den anderen Unternehmen bestehenden Verbindungen. Nimmt ein Bewerber die Kapazitäten eines anderen Unternehmens im Hinblick auf die erforderliche wirtschaftliche und finanzielle Leistungsfähigkeit in Anspruch, so haften der Bewerber und das Drittunternehmen für die Auftragsausführung im Umfang der Eignungsleihe als Gesamtschuldner. Dritte, deren Kapazitäten der Bewerber im Hinblick auf die erforderliche Leistungsfähigkeit und Fachkunde nutzt (Eignungsleihe i.S.d. § 47 VgV), müssen zudem die Anforderungen an die Eignung und das Nichtvorliegen von Ausschlussgründen erfüllen. Zum Nachweis der Eignung sind für diese Dritte in jedem Fall mit dem Teilnahmeantrag die Eigenerklärung zu Ausschlussgründen nach §§ 123, 124 GWB sowie ein Organigramm vorzulegen, aus dem die geplante Projektstruktur unter Beteiligung Dritter hervorgeht. Die übrigen Bestandteile des Teilnahmeantrags sind insoweit auch für Dritte vorzulegen, wie sich der Bewerber auf die in dem jeweiligen Dokument des Dritten dokumentierte Eignung beruft. Nachunternehmer, die die Generalplanungs- und Überwachungsleistungen, Objektplanung, Planung der Elektrotechnik (Anlagengruppen 4-6), Planung Heizung, Lüftung Sanitär (Anlagen-gruppen 1-3), Planung Gebäudeautomation (Anlagengruppe (8), Förderanlagen (Anlagengruppe 6), Nutzungs-spezifische und verfahrenstechnische Anlagen (ohne Medizin- und labor-technische Anlagen (Anlagengruppe 7)), Planung der Medizin- und labor-technische Anlagen (Anlagengruppe 7), Tragwerksplanung, übernehmen sollen, sind immer als verantwortliche Nachunternehmer anzugeben und der Bewerber bzw. die Bewerbergemeinschaft hat eine entsprechende Verpflichtungserklärung der Nachunternehmer vorzulegen. Für sonstige Unterauftragnehmer i. S.d. § 36 VgV sind durch den Bewerber mit dem Teilnahmeantrag die Teile des Auftrags, die sie im Wege der Unterauftragsvergabe an Dritte zu vergeben beabsichtigen, sowie, falls zumutbar, die vorgesehenen Unterauftragnehmer zu benennen (vgl. § 36 Abs. 1 S. 1 VgV). Vor Zuschlagserteilung kann der öffentliche Auftraggeber von den Bietern, deren Angebote in die engere Wahl kommen, verlangen, die Unterauftragnehmer zu benennen und durch Vorlage einer Verpflichtungserklärung nachzuweisen, dass ihnen die erforderlichen Mittel dieser Unterauftragnehmer zur Verfügung stehen (vgl. § 36 Abs. 1 S. 2 VgV). Zudem kann der öffentliche Auftraggeber vor Zuschlagserteilung von diesen Unterauftragnehmern durch Vorlage des Formulars zum Nichtvorliegen von Ausschlussgründen gemäß §§ 123, 124 GB verlangen (vgl. § 36 Abs. 4 VgV).

Anhand der Kriterien werden die Bewerber ausgewählt, die zur zweiten Phase des Verfahrens eingeladen werden sollen

Informationen über die zweite Phase eines zweiphasigen Verfahrens:

Mindestzahl der zur zweiten Phase des Verfahrens einzuladenden Bewerber: 3

Höchstzahl der zur zweiten Phase des Verfahrens einzuladenden Bewerber: 5

Das Verfahren wird in mehreren aufeinanderfolgenden Phasen durchgeführt. In jeder Phase können einige Teilnehmer ausgeschlossen werden

Der Erwerber behält sich das Recht vor, den Auftrag aufgrund der ursprünglichen Angebote ohne weitere Verhandlungen zu vergeben

5.1.10. Zuschlagskriterien

Begründung, warum die Gewichtung der Zuschlagskriterien nicht angegeben wurde: Der Preis ist nicht das einzige Zuschlagskriterium; alle Kriterien sind in den Vergabeunterlagen aufgeführt

5.1.11. Auftragsunterlagen

Sprachen, in denen die Auftragsunterlagen offiziell verfügbar sind: Deutsch

Internetadresse der Auftragsunterlagen: http://www.deutsche-evergabe.de/dashboards/dashboard_off/101621de-ecc1-4499-b2e1-f30018a6a3f3

5.1.12. Bedingungen für die Auftragsvergabe

Verfahrensbedingungen:

Voraussichtliches Datum der Absendung der Aufforderungen zur Angebotseinreichung: 23/03/2026

Bedingungen für die Einreichung:

Elektronische Einreichung: Erforderlich

Adresse für die Einreichung: http://www.deutsche-evergabe.de/dashboards/dashboard_off/101621de-ecc1-4499-b2e1-f30018a6a3f3

Sprachen, in denen Angebote oder Teilnahmeanträge eingereicht werden können: Deutsch

Elektronischer Katalog: Nicht zulässig

Varianten: Nicht zulässig

Die Bieter können mehrere Angebote einreichen: Nicht zulässig

Frist für den Eingang der Teilnahmeanträge: 06/03/2026 23:59:00 (UTC+01:00)

Mitteuropäische Zeit, Westeuropäische Sommerzeit

Informationen, die nach Ablauf der Einreichungsfrist ergänzt werden können:

Nach Ermessen des Käufers können alle fehlenden Bieterunterlagen nach Fristablauf nachgereicht werden.

Zusätzliche Informationen: Bitte beachten: Um einen eventuellen Ausschluss des Angebotes zu vermeiden, legen Sie bitte die geforderten Nachweise und Erklärungen dem Angebot unbedingt vollständig bei.

Auftragsbedingungen:

Die Auftragsausführung muss im Rahmen von Programmen für geschützte

Beschäftigungsverhältnisse erfolgen: Nein

Elektronische Rechnungsstellung: Erforderlich

Aufträge werden elektronisch erteilt: nein

Zahlungen werden elektronisch geleistet: nein

5.1.15. Techniken

Rahmenvereinbarung:

Keine Rahmenvereinbarung

Informationen über das dynamische Beschaffungssystem:

Kein dynamisches Beschaffungssystem

5.1.16. Weitere Informationen, Schlichtung und Nachprüfung

Überprüfungsstelle: Vergabekammern des Landes Mecklenburg-Vorpommern bei dem

Ministerium für Wirtschaft, Infrastruktur, Tourismus und Arbeit Mecklenburg-Vorpommern

Informationen über die Überprüfungsfristen: (1) Etwaige Vergabeverstöße muss der Bewerber /Bieter gemäß § 160 Abs. 3 Nr. 1 GWB innerhalb von 10 Tagen nach Kenntnisnahme rügen.

(2) Verstöße gegen Vergabevorschriften, die aufgrund der Bekanntmachung erkennbar sind, sind nach § 160 Abs. 3 Nr. 2 GWB spätestens bis zum Ablauf der in der Bekanntmachung benannten Frist zur Abgabe der Bewerbung oder der Angebote gegenüber dem Auftraggeber zu rügen. (3) Verstöße gegen Vergabevorschriften, die erst in den Vergabeunterlagen

erkennbar sind, sind nach § 160 Abs. 3 Nr. 3 GWB spätestens bis zum Ablauf der Frist zur Bewerbungs- oder Angebotsabgabe gegenüber dem Auftraggeber zu rügen. (4) Ein Vergabenachprüfungsantrag ist nach § 160 Abs. 3 Nr. 4 GWB innerhalb von 15 Kalendertagen

nach der Mitteilung des Auftraggebers, einer Rüge nicht abhelfen zu wollen, bei der Vergabekammer einzureichen.

Organisation, die zusätzliche Informationen über das Vergabeverfahren bereitstellt:

Leinemann & Partner Rechtsanwälte mbB

Organisation, die Teilnahmeanträge entgegennimmt: Universitätsmedizin Greifswald

8. Organisationen

8.1. ORG-0001

Offizielle Bezeichnung: Universitätsmedizin Greifswald

Registrierungsnummer: 10184

Postanschrift: Fleischmannstraße 8

Stadt: Greifswald

Postleitzahl: 17489

Land, Gliederung (NUTS): Vorpommern-Greifswald (DE80N)

Land: Deutschland

E-Mail: vergabe.umg@leinemann-partner.de

Telefon: +49 3834860

Internetadresse: <https://www.unimedizin-greifswald.de/de/home/>

Profil des Erwerbers: <https://www.deutsche-evergabe.de>

Rollen dieser Organisation:

Beschaffer

Organisation, die Teilnahmeanträge entgegennimmt

8.1. ORG-0002

Offizielle Bezeichnung: Vergabekammern des Landes Mecklenburg-Vorpommern bei dem Ministerium für Wirtschaft, Infrastruktur, Tourismus und Arbeit Mecklenburg-Vorpommern

Registrierungsnummer: 46db958d-f906-415a-83f2-a0e2fed27d00

Postanschrift: Johannes-Stelling-Straße 14

Stadt: Schwerin

Postleitzahl: 19053

Land, Gliederung (NUTS): Vorpommern-Greifswald (DE80N)

Land: Deutschland

E-Mail: vergabekammer@wm.mv-regierung.de

Telefon: +49 385-58815164

Rollen dieser Organisation:

Überprüfungsstelle

8.1. ORG-0003

Offizielle Bezeichnung: Leinemann & Partner Rechtsanwälte mbB

Registrierungsnummer: fa0388b0-35a1-4c0c-b334-f080f7f4e146

Postanschrift: Friedrichstr. 185-190

Stadt: Berlin

Postleitzahl: 10117

Land, Gliederung (NUTS): Berlin (DE300)

Land: Deutschland

E-Mail: vergabe.umg@leinemann-partner.de

Telefon: +49 302064190

Internetadresse: <https://www.leinemann-partner.de/>

Rollen dieser Organisation:

Organisation, die zusätzliche Informationen über das Vergabeverfahren bereitstellt

8.1. ORG-0004

Offizielle Bezeichnung: Datenservice Öffentlicher Einkauf (in Verantwortung des Beschaffungsamts des BMI)

Registrierungsnummer: 0204:994-DOEVD-83

Stadt: Bonn

Postleitzahl: 53119

Land, Gliederung (NUTS): Bonn, Kreisfreie Stadt (DEA22)

Land: Deutschland

E-Mail: noreply.esender_hub@bescha.bund.de

Telefon: +49228996100

Rollen dieser Organisation:

TED eSender

Informationen zur Bekanntmachung

Kennung/Fassung der Bekanntmachung: 101621de-ecc1-4499-b2e1-f30018a6a3f3 - 01

Formulartyp: Wettbewerb

Art der Bekanntmachung: Auftrags- oder Konzessionsbekanntmachung – Standardregelung

Unterart der Bekanntmachung: 16

Datum der Übermittlung der Bekanntmachung: 02/02/2026 21:57:00 (UTC+01:00)

Mitteuropäische Zeit, Westeuropäische Sommerzeit

Sprachen, in denen diese Bekanntmachung offiziell verfügbar ist: Deutsch

Veröffentlichungsnummer der Bekanntmachung: 81336-2026

ABl. S – Nummer der Ausgabe: 24/2026

Datum der Veröffentlichung: 04/02/2026